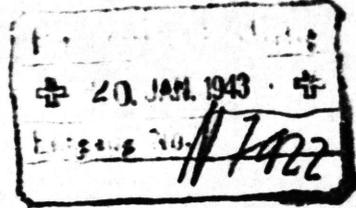


Genf, den 17. Dez. 1942.

1s.

ERKLÄRUNG.



TROOSTWIJK Alexander, geb. am 25.12.1908 in Zwolle (Holland), des Arnold und der Saartje, geb. LEEUWE, Holländer, Jude, verh., Grossist, dienstfrei,  
seine Frau:

TROOSTWIJK Sara-Melia, geb. HISENTELIICH, geb. am 16.12.1910 in Assen (Holland), des Jakob, Israel und der Frederika, geb. FRIEDJE, Holländerin, Jüdin, verh., ohne Beruf,  
seine Tochter:

TROOSTWIJK Sari-Frieda, geb. am 28.1.1936 in Arnhem (Holland), Holländerin, Jüdin,  
sein Sohn:

TROOSTWIJK Jacques, Arnold, geb. am 14.1.1938 in Arnhem (Holland) Holländer, Jude,  
Letzter Aufenthaltsort: Annecy, (Hte. Savoie)

haben folgendes zu erklären:

Wir verliessen Holland am 9. Okt. 1942 und begaben uns nach Paris. Wir verliessen Holland, um nicht von den Deutschen deportiert zu werden. Mitte Sept. 1942 waren wir von der in deutschen Diensten stehenden ärztlichen Untersuchungskommission als für den Arbeitsdienst tauglich befunden worden. Da ich im jüdischen Rat von Arnhem beschäftigt wurde, habe ich vernommen, dass meine Familie ebenfalls nach Polen geschickt werden sollte. Ein Gestapobeamter, der mir freundlich gesinnt ist, orientierte uns ebenfalls in dieser Richtung. Wir begaben uns deshalb über Antwerpen nach Frankreich. In Paris blieben wir bis Ende November 1942, verliessen es aber, da wir uns dort nicht sehr sicher fühlten und da wir keine Papiere besaßen. Wir begaben uns dann in der Folge über Lyon nach Annecy, wo wir am 30. Nov. anlangten. Anlässlich unserer Reise von Lyon nach Annecy wurden wir aber, da wir keine gültigen Papiere besitzen, von der französischen Polizei verhaftet, später jedoch auf unsere Bitten durch einen höheren Polizeibeamten wieder in Freiheit gesetzt. Wir verliessen Annecy am 16.12.42 und überschritten an gleichen Tage die Schweizergrenze bei Landecy, wo wir von einem Soldaten angehalten wurden, welcher uns dann den militärischen Behörden übergab.

Sanitäre Visite: —

Existenzmittel: Ich besitze in Holland ein Vermögen von Ca. Fr. 100 000.—, welches ich mit der Hilfe von Notar Dr. LUESSY, Basel flüssig machen kann. Die bezüglichen Vorkehrungen sind schon getroffen worden.

Bekannte in der Schweiz: KALLMANN A., Ahornstrasse 36, Basel

SIMON R., legal in die Schweiz eingereist, Aufenthaltsort jedoch unbekannt. (ehemalige Adresse: Av. Champel 35, Pension Clairmont)

Ausweispapiere: 2 falsche Pässe

Vorgelesen und bestätigt:

*Alexander Troostwijk*

*Sara Troostwijk*

TROOSTWIJK Alexander

TROOSTWIJK Sara

Genf, den 17. Dez. 1942.

1s.

ERKLÄRUNG.

TROOSTWIJK Alexander, geb. am 25.12.1908 in Zwalle (Holland), des Arnold und der Saartje, geb. LEEUWE, Holländer, Jude, verh., Grossist, dienstfrei,  
seine Frau:

TROOSTWIJK Sara-Melis, geb. HIEGHELIJCH, geb. am 16.12.1910 in Assen (Holland), des Jakob, Iarnel und der Frederika, geb. FRIEDJE, Holländerin, Jüdin, verh., ohne Beruf,  
seine Tochter:

TROOSTWIJK Sari-Frieda, geb. am 29.1.1936 in Arnhem (Holland), Holländerin, Jüdin,  
sehn Sohn:

TROOSTWIJK Jacques, Arnold, geb. am 14.1.1938 in Arnhem (Holland) Holländer, Jude,  
Letzter Aufenthaltsort: Amnecy, (Hts. Service)

haben folgendes zu erklären:

Wir verliessen Holland am 9. Okt. 1942 und begaben uns nach Paris. Wir verliessen Holland, um nicht von den Deutschen deportiert zu werden. Mitte Sept. 1942 waren wir von der in deutschen Diensten stehenden ärztlichen Untersuchungskommission als für den Arbeitsdienst tauglich befunden worden. Da ich im jüdischen Rat von Arnhem beschäftigt wurde, habe ich vernommen, dass meine Familie ebenfalls nach Polen geschickt werden sollte. Ein Gestapobeamter, der mir freundlich gesinnt ist, orientierte uns ebenfalls in dieser Richtung. Wir begaben uns deshalb über Antwerpen nach Frankreich. In Paris blieben wir bis Ende November 1942, verliessen es aber, da wir uns dort nicht sehr sicher fühlten und da wir keine Papiere besaßen. Wir begaben uns dann in der Folge über Lyon nach Amnecy, wo wir am 30. Nov. anlangten. Anlässlich unserer Reise von Lyon nach Amnecy wurden wir aber, da wir keine gültigen Papiere besaßen, von der französischen Polizei verhaftet, später jedoch auf unsere Bitten durch einen höheren Polizeibeamten wieder in Freiheit gesetzt. Wir verliessen Amnecy am 16.12.42 und überschritten an gleichem Tage die Schweizergrenze bei Landecy, wo wir von einem Soldaten angehalten wurden, welcher uns dann den militärischen Behörden übergab.

Switzrische Visite: --

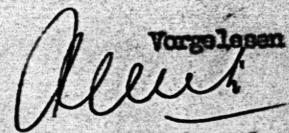
Existenzmittel: Ich besitze in Holland ein Vermögen von Ca. Fr. 100 000.-, welches ich mit der Hilfe von Notar Dr. LUESSEY, Basel flüssig machen kann. Die bezüglichen Vorkehrungen sind schon getroffen worden.

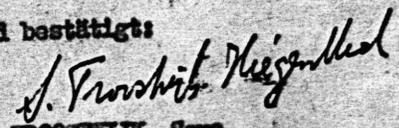
Bekannte in der Schweiz: KALIMANN A., Ahornstrasse 36, Basel

SIMON R., legal in die Schweiz eingereist, Aufenthaltsort jedoch unbekannt. (ehemalige Adresse: Av. Champel 35, Pension Clairmont)

Ausreisepapiere: 2 falsche Pässe

Vorgelesen und bestätigt:

  
TROOSTWIJK Alexander

  
TROOSTWIJK Sara